

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/007/2017
Datum	12.12.2017
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	22:15 Uhr
Ort	Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Nils Jansen

Mitglieder

Herr Harald Althaus
Herr Dieter Archinal
Herr Jörg Bettelhäuser
Herr Bernd Blase
Herr Reinhold Brössel
Herr Michael Brühl
Herr Albrecht Dickel
Herr Volker Drothler
Herr Heinrich Eife
Herr Norbert Fett
Herr Klaus Gerber
Herr Matthias Gnau
Frau Heike Göbeler
Herr Martin Krieger
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch
Herr Stefan Muth
Herr Andrej Jurij Potokar
Herr Arnold Radtke
Herr Stefan Ronzheimer
Herr Torsten Scherer
Herr Tim Alexander Textor
Frau Elke Weide
Herr Rolf Weisenfeld
Herr Nicklas Michael Zielen

Magistrat

Frau Helga Hübener
Frau Gretel Kranz
Herr Konrad Moog
Herr Fritz Schindel-Künzel
Herr Kai-Uwe Spanka
Herr Jörg Weiershäuser

Ortsvorsteher/Innen

Herr Hans Heinrich Dersch
Frau Sigrid Diehl

Verwaltung (Schriftführung)

Frau Andrea Stark

Gäste

Herr Peter Naumann (Ehrenstadtrat)
Eingeladene Bürgerinnen und Bürger
Zuhörerinnen und Zuhörer

Presse

Götz Schaub (Oberhessische Presse)

Abwesend:**Mitglieder**

Frau Christine Eich	
Herr Dr. Richard Fett	
Herr Ralf Funk	Entschuldigt
Herr Richard Heß	Entschuldigt
Frau Sabine Matzen	
Herr Bernd Rößler	Entschuldigt

Magistrat

Herr Gerd Nienhaus	Entschuldigt
--------------------	--------------

Ortsvorsteher

Herr Wolfgang Achenbach
Frau Margot Diehl
Herr Daniel Falk
Frau Sabine Gleisner-Kuß
Herr Tobias Kunz
Herr Florian Lies

Tagesordnung

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats
- TOP 5 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2017
Vorlage: 221/2017
- TOP 6 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 231/2017
- TOP 7 Investitionsprogramm 2017 bis 2021
Vorlage: 232/2017
- TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion über die Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses
- TOP 9 Verträge
- TOP 10 Ehrungen durch Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt
Wetter im Jahr 2017
Vorlage: 239/2017
- TOP 11 Verschiedenes

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 16. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 30. November 2017 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 07.11.2017 wurden erhoben. Es liegt ein Protokollberichtigungsantrag des Stadtverordneten Drothler vom 04.12.2017 vor.

Es wird eine Berichtigung des Protokolls vom 07.11.2017 unter TOP 3 wie folgt beantragt:

„Zusatzfrage Stadtverordneter Drothler: Die bisherige Bearbeitung hat knapp 14 Monate gedauert, wird die weitere Bearbeitung nochmals 14 Monate in Anspruch nehmen?“

Antwort Bürgermeister Spanka: Das muss ich jetzt nicht beantworten.“

Stadtverordnetenvorsteher Jansen lässt über den Antrag wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja	25
Nein	0
Enthaltungen	0

Aufgrund von unterschiedlichen Auffassungen zum Umfang des TOP 3 „Fragestunde“ in der Niederschrift wurde in der letzten Ältestenratssitzung vom 22.11.2017 zuvor die Einholung einer Rechtsauskunft beim Hessischen Städte- und Gemeindebund durch die Verwaltung beschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Jansen schlägt vor, aus ablauforganisatorischen Gründen die Tagesordnungspunkte 10 und 11 zu tauschen:

- TOP 10 neu: Verschiedenes
- TOP 11 neu: Ehrungen durch Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt Wetter im Jahr 2017

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Frage 1: Herbert Michel vom 28.11.2017 zum Haushaltsplan 2018

Diese Frage richtet sich ausschließlich an das Minderheitsparlament, an alle Parteien, weil sie rechtlich wie auch persönlich (da mal Parteien aus Menschen bestehen) in ihrem Gewissen verantwortlich sind.

1. Alle Jahre wieder kommt die Haushaltsdebatte, in der das Parlament erntet, was es gesät hat. Die finanzielle Lage in Wetter ist alles andere als stabil, so der Bürgermeister in der OP vom 09. November 2017. Somit die Frage: Investitionen sind freiwillige Leistungen der Stadt?
Also könnte man die 329.000 Euro Investitionsvorhaben Ortsdurchfahrt Oberndorf streichen oder Kleinvenedig auf eine Brücke für 55.000 Euro verzichten usw. Fangen wir mal bei den Filetstücken an und nicht am Tellerrand herumkratzen.

Antwort Stadtverordnetenvorsteher Jansen:

Herr Jansen empfiehlt, die bevorstehenden Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen sowie den Änderungsantrag des Magistrats zu den Konsolidierungsvorschlägen abzuwarten.

Frage 2: Herbert Michel vom 28.11.2017 zu Bürgerfragen

2. Wieso glauben Sie, meine Damen und Herren, wird die Bürgerfrage so schlecht von den Bürgern angenommen?

Antwort Stadtverordnetenvorsteher Jansen:

Es wird vermutet, dass die Möglichkeit, Bürgerfragen zu den Stadtverordnetensitzungen einreichen zu können, vielleicht nicht allen Bürgerinnen und Bürgern bekannt ist. Jedoch wird auch darauf hingewiesen, dass im Durchschnitt jeweils eine Bürgerfrage je Stadtverordnetensitzung vorliegt.

Zusatzfrage Herbert Michel:

Sind Investitionen freiwillige Leistungen?

Antwort Stadtverordnetenvorsteher Jansen:

Sofern es sich um notwendige oder gesetzlich vorgeschriebene Instandhaltungsmaßnahmen für Gebäude, Bau- oder Straßenprojekte handelt, sind Investitionen keine freiwilligen Leistungen sondern Pflichtaufgaben.

Frage: Dr. Tobias Suiter vom 23.11.2017

Straßenentwässerung (Oberflächenwasser) Rennweg Mellnau

Die Regenwassermengen der Straße „Auf der Hohlen Eiche“ werden nur zu einem kleinen Teil in die vorhandenen Kanalschächte abgeleitet, der überwiegende Teil fließt ungehindert auf unser Grundstück.

Im Detail:

1) „Das Höhenniveau der Straße war somit vor Entstehung des Anwesens bekannt und wurde offensichtlich nicht ausreichend berücksichtigt. Es erscheint daher fraglich, ob der Stadt Wetter (Hessen) ein möglicher Planungsfehler der Bauherrschaft vorgeworfen werden kann.“

a. Das Höhenniveau der Straße ist nicht ursächlich für die vermehrte Wasserbelastung.
b. Die Wasserbelastung entsteht primär durch eine nicht sachgerechte Wasserentsorgung der einmündenden Straße „Auf der Hohlen Eiche“. Das Niederschlagswasser dieser Straße wird nur zu einem kleinen Teil von der angelegten Abflussrinne/Drainage auf halber Höhe der abschüssig verlaufenden Straße aufgefangen. Eine Abflussrinne im unteren Bereich der auslaufenden Straße ist angelegt, aber ein Wasserabfluss bzw. Anschluss ans Kanalsystem fehlt, so dass es auch hier zur Pfützenbildung kommt. Da diese Straße eher flach ist, läuft der Großteil des Wassers über die Kreuzung (Rennweg/Auf der Hohlen Eiche) und anschließend über den Rennweg auf unser Grundstück. Der 2. Wasserablauf (ins Kanalsystem) auf der Gegenseite der Kreuzung wird wegen mangelnder „Kanalisation“ des Wassers nicht erreicht. Bei sachgerechtem Ausbau unserer Garagenzufahrt unter Berücksichtigung des vorgegebenen Höhenniveaus der Straße wäre dieser Mangel nicht behoben, da ein normales Drainagesystem für den Bereich der Garageneinfahrt für die zusätzlich anfallende Wassermenge der Straße „Auf der Hohlen Eiche“ nicht ausgelegt ist und somit unsere dann ebenerdige Garage überfluten würde, weil es eben keine sachgerechte Wasserabflussrinne im Straßenniveau vor Ort gibt! Somit liegt hier kein Planungsfehler für unsere Liegenschaft vor, sondern es liegt in der Verantwortung der Stadt Wetter.

2) „... grundhafte Erneuerung des Rennweges....“

a. Eine grundhafte Erneuerung des Rennweges ist derzeit nicht erforderlich!

b. Es wäre ausreichend, eine sachgerechte Abflussrinne herzustellen, die gleichzeitig auch Straßenschäden im Randbereich (entstanden durch Wasserschäden!) sanieren würde. Der Zustand der Straße ist der nicht sachgerechten Anlage bzw. nicht vorhandenen Abflussrinne geschuldet und in letzter Konsequenz ein Planungsfehler der Stadt Wetter (Hessen).

Eine Besichtigung der örtlichen Begebenheiten würde weiteren Missverständnissen vorbeugen.

Wie bereits im Anschreiben vom 18.Oktober ausgeführt, dürfen wir hiermit erneut die umgehende Sanierung im Bereich der Liegenschaft Rennweg 1b einfordern.

Eine Beantwortung der Bürgerfrage in der kommenden Stadtverordneten-versammlung sehen wir mit Interesse entgegen.

Antwort Bürgermeister Spanka:

Die gleichen Probleme gibt es durchaus in anderen Stadtteilen auch. Grund hierfür sind oftmals die Bebauungen außerhalb der regulären Bebauungspläne, auch an Feldwegen oder Nebenstraßen und der damit zunächst mal fehlenden Erschließungsplanung. Sowohl in der Straße „Auf der Hohlen Eiche“ als auch dem „Rennweg“ wurden entsprechende Baugenehmigungen erteilt. Hinzu kommt, dass das betreffende Wohnhaus erheblich unter dem Straßenniveau liegt und somit bei den immer häufiger vorkommenden Starkregenereignissen das Wasser ungehindert auf das tiefer liegende Grundstück fließt. Hier ist der Eigentümer in der Verantwortung, sein Grundstück entsprechend zu sichern. Von Seiten der Verwaltung wird noch einmal überprüft, ob das Oberflächenwasser mit geringem Aufwand anders abgeführt werden kann. Letztendlich bleibt aber für eine ordentliche und zufriedenstellende Wasserführung nur die grundhafte Erneuerung bzw. der Erstausbau des Rennweges gemäß den fachlichen Vorgaben.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Aktuelle Beratungsthemen nach § 15 der Geschäftsordnung

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 07. November bis 12. Dezember 2017 ab:

- a) Der Magistrat beschließt den Verkauf von Bauplätzen, insgesamt 9 Flurstücke mit 2.951 qm.
- b) Der Magistrat vergibt im o.g. Sitzungszeitraum Zuschüsse an Vereine in Höhe von insgesamt 3.174,00 Euro.
- c) Den Auftrag für die Pflasterarbeiten der oberen Hoffläche der Kita Treisbach vergibt der Magistrat mit einer Gesamt-Angebotssumme in Höhe von 33.012,15 Euro.
- d) Der Magistrat vergibt den Auftrag für die Durchführung einer Baugrundstücksuntersuchung im Rahmen der Planung für den Ausbau der L 3092, OD Oberndorf zu einem Angebotspreis in Höhe von 6.201,68 Euro.
- e) Der Magistrat beschließt, ab dem 01.01.2018 zwei Begleitpersonen für den Bustransfer der Kita Treisbach als geringfügig Beschäftigte einzustellen.

- f) Der Magistrat vergibt den Auftrag zur Erneuerung des Filtermaterials im Filter des Kinderplanschbeckens und ergänzende Arbeiten an den Filtern des Kombibeckens. Die Eröffnung ist für Samstag, den 06.01.2018 geplant.
- g) Des Weiteren vergibt der Magistrat den Auftrag für die Umgestaltung des Festplatzes in Oberrospe zum Mehrgenerationenplatz. Mittel sind in der Haushaltsstelle vorhanden.
- h) Der Magistrat beauftragt die Instandsetzung der Notbeleuchtung in der Stadthalle.

TOP 5 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2017
Vorlage: 221/2017

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 231/2017

TOP 6 und TOP 7 werden von Herrn Jansen zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brüssel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, TOP 6 und TOP 7 unter Berücksichtigung von Änderungsanträgen zuzustimmen.

Bgm. Spanka legt im Namen des Magistrats einen Änderungsantrag zu TOP 6 mit Konsolidierungsvorschlägen als Tischvorlage vor (Vorlage 261/2017).

Des Weiteren legt die CDU-Fraktion einen Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2018 vor. Stadtverordnetenvorsteher Jansen nimmt diesen Antrag im Einvernehmen mit der CDU-Fraktion als Ergänzungsantrag zum Änderungsantrag des Magistrats an.

Redebeiträge: Bgm. Spanka., Stv. Althaus, Stv. Zielen, Stv. Gerber, Stv. Krieger, Stv. Ronzheimer und Stv. Drothler

Stadtverordnetenvorsteher Jansen lässt über folgenden Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag abstimmen:

1) Änderungsantrag des Magistrats (Tischvorlage 261/2017)
Konsolidierungsvorschläge

Der Magistrat ändert seinen Feststellungs- und Aufstellungsbeschluss vom 01.11.2017 um die in der Sitzung der Kommission Haushaltskonsolidierung vom 04.12.2017 unterbreiteten Konsolidierungsvorschläge.

Es handelt sich dabei um Konsolidierungsbeträge in Höhe von 539.940 € im Ergebnishaushalt 2018 sowie 431.000 € im Finanzhaushalt 2018 gemäß den beigefügten Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltungen	3 (2x Die Linke, 1x Bündnis90/Die Grünen)

2) Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Änderungsantrag des Magistrats

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Haushalt und das Investitionsprogramm 2018 in der von der Haushaltskommission vorgeschlagenen Fassung.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Haushaltskommission auf, unverzüglich ein Haushaltskonsolidierungsprogramm zur mittel- bis langfristigen Haushaltssicherung zu erarbeiten. Dabei soll unabhängige Beratung in Anspruch genommen werden; z.B. des Kompetenzzentrums für IKZ und Beratung von Nichtschuttschirmkommunen des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.

Abstimmungsergebnis:

Ja	23
Nein	0
Enthaltungen	2 (2x Die Linke)

Beschluss:

Der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Jahr 2018 wird unter Berücksichtigung der Änderungsanträge zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	25
Nein	0
Enthaltungen	0

TOP 7 Investitionsprogramm 2017 bis 2021
Vorlage: 232/2017

Beschluss:

Dem Investitionsprogramm 2017 bis 2021 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	25
Nein	0
Enthaltung	0

TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion über die Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses

CDU-Fraktionsvorsitzender Zielen verliert den im Betreff genannten Antrag.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, dem Antrag der CDU zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Zielen und Stv. Althaus

Die Stadtverordnetenversammlung möge in ihrer Sitzung am 12.12.2017 beschließen:

Beschluss:

„Es wird ein Akteneinsichtsausschuss zur Klärung von Fragen bezüglich des zwischen der Stadt Wetter/Hessen und Herrn Ekkehard Ludovici am 29.02.2016 geschlossenen Kaufvertrags mit der Ur-Nr. 79/2016 über diverse Grundstücke „Auf dem Mellnauer Höhlchen“, Flur 3, Flurstücke 5/3, 6/1, 5/4 mit einer Gesamtfläche von 14.783 m² eingerichtet.

Der Akteneinsichtsausschuss soll den tatsächlichen Sachverhalt aufklären, um folgende Fragen zu beantworten:

- Wer hat die Vertragsverhandlungen geführt?
- Wer ist dafür verantwortlich, dass der Vertrag keinen Endtermin für die Räumung des Hofes

nennt?

- War ein Magistratsbeschluss nötig?
- Ist der Stadt durch den Vertrag ein finanzieller Schaden entstanden?
- Ist eine Rückabwicklung des Vertrages möglich?
- Ist der Kaufpreis angemessen?
- Falls ein Schaden angenommen werden muss, wer ist zum Ausgleich verpflichtet?

Der Akteneinsichtsausschuss soll mit **je einem Stadtverordneten** der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen **Fraktionen** sowie des **Stadtverordneten der FDP** besetzt sein. Die Fraktionen und der Stadtverordnete der FDP haben ihre Ausschussmitglieder bis spätestens 15.12.2017 dem Stadtverordnetenvorsteher mitzuteilen.

Der Stadtverordnetenvorsteher lädt unverzüglich zur konstituierenden Sitzung des Ausschusses ein.

Das Ergebnis des Akteneinsichtsausschusses ist der Stadtverordnetenversammlung so rechtzeitig vorzulegen, dass der Bericht während der darauffolgenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, welche für den 06.02.2017 angedacht ist, erörtert werden kann.“

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen legt hierzu folgenden Änderungsantrag vor:

„Der Akteneinsichtsausschuss soll mit **je zwei Stadtverordneten** der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen **Fraktionen** sowie des **Stadtverordneten der FDP** besetzt sein.“

Der Antrag der CDU wird mit dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja	25
Nein	0
Enthaltung	0

TOP 9 Verträge

Es liegen keine Verträge vor.

TOP 10 Verschiedenes

- Stadtverordnetenvorsteher Jansen gibt bekannt, dass Frau Krieg-Önogul ihr Mandat als Stadtverordnete der Fraktion Die Linke zum 30.11.2017 niedergelegt hat. Als Nachrücker begrüßt Herr Jansen den Stadtverordneten Arnold Radtke (Die Linke).
- Stvv. Jansen lädt zum ersten Weihnachtsmarkt im Stadtteil Unterrospehe am Samstag, den 16.12.2017 herzlich ein.
- Bgm. Spanka lädt zum ersten After-Work Punsch auf dem Marktplatz am Donnerstag, den 21.12.2017 ab 16:00 Uhr ein. Dort werden Glühwein und Bratwürstchen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung des Rathauses für die Bürgerinnen und Bürger gegen einen geringen Unkostenbeitrag angeboten.
- Bgm. Spanka kritisiert das unentschuldigte Fehlen der Stadtverordneten, die als Mitglieder an der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunaler Bauhof an der Sitzung am 11.12.2017 nicht teilgenommen haben und bittet zukünftig um Erscheinen und

Wahrnehmung ihrer Mandatspflichten.

- Die Fraktionsvorsitzenden und der Stadtverordnetenvorsteher bedanken sich für die geleistete Arbeit der Verwaltung, insbesondere danken sie Herrn Schwarz für die Erstellung des Haushaltsplanes 2018 und gratulieren ganz herzlich zur Niederkunft des zweiten Kindes und wünschen für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute.

TOP 11 Ehrungen durch Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt Wetter im Jahr 2017 Vorlage: 239/2017

Um Bürgerinnen und Bürgern, die sich in ihrem langjährigen Wirken Verdienste zum Wohle der Stadt Wetter erworben haben, Dank und Anerkennung sichtbar zum Ausdruck zu bringen, verleiht die Stadt Wetter seit dem Jahr 1976 eine Nadel mit dem Stadtwappen.

Diese Auszeichnung wird in zwei Stufen verliehen:

- ⇒ für eine Tätigkeit von mindestens 12 Jahren in Silber
- ⇒ für eine Tätigkeit von mindestens 24 Jahren in Gold.

Nach § 3 Abs. 2 der Ehrungsrichtlinien der Stadt Wetter hat der Haupt- und Finanzausschuss auf Vorschlag des Magistrats über die Verleihung der Wappennadeln am 28.11.2017 entschieden.

Somit werden heute ausgezeichnet:

a) Goldene Wappennadel

Name	Vorname	Wohnort	Funktionen
Dippel	Evelin	Mellnau	Altenhelferin
Lichtenfels	Walter	Treisbach	Wildschadenschätzer
Hübener	Helga	Wetter	Stadträtin, Stadtverordnete
Scherer	Torsten	Wetter	Stadtverordneter
Gnau	Andreas	Oberndorf	Ortsbeirat, Ortsvorsteher, Wildschadenschätzer, Feuerwehr
Boerma	Hans Uffe	Wetter	Archivar

b) Silberne Wappennadel

Name	Vorname	Wohnort	Funktionen
Brauer	Hannelore	Oberrosphe	Altenhelferin
Muth	Stefan	Oberndorf	Ortsbeirat, Stadtverordneter

Die genannten Bürgerinnen und Bürger nehmen die Ehrung unter dem Applaus der Sitzungsteilnehmer durch Herrn Jansen und Herrn Spanka persönlich entgegen.

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und einem guten Start ins neue Jahr, auch im Namen des Bürgermeisters, schließt Stadtverordnetenvorsteher Jansen die heutige Sitzung und lädt alle Sitzungsteilnehmer zum anschließenden Imbiss in den Bürgerhaussaal ein.

Wetter (Hessen), den 13. Dezember 2017

gez. Nils Jansen
Vorsitzender

gez. Andrea Stark
Schriftführerin

Hinweis:

Protokoll wurde geändert am 16.02.2018 auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.02.2018.

gez. Andrea Stark